



**RAPS**

## Das Beste aus zwei Welten für Ihren Raps

HERBSTEMPFEHLUNG

BBCH  
10-57

**INSEKTIZID**  
**CYPERKILL<sup>®</sup> MAX**  
50 ml/ha

Cypermethrin-Insektizid  
mit breiter Wirkung  
und Knock-down-Effekt

ab  
BBCH 12

**BIOSTIMULANZ**  
**TONIVIT<sup>®</sup>**  
2 l/ha

Algenextrakt plus  
Phosphor und Kali

BBCH  
12-32

**HERBIZID**  
**EVOLUTION<sup>®</sup> +  
RADIAMIX<sup>®</sup>**

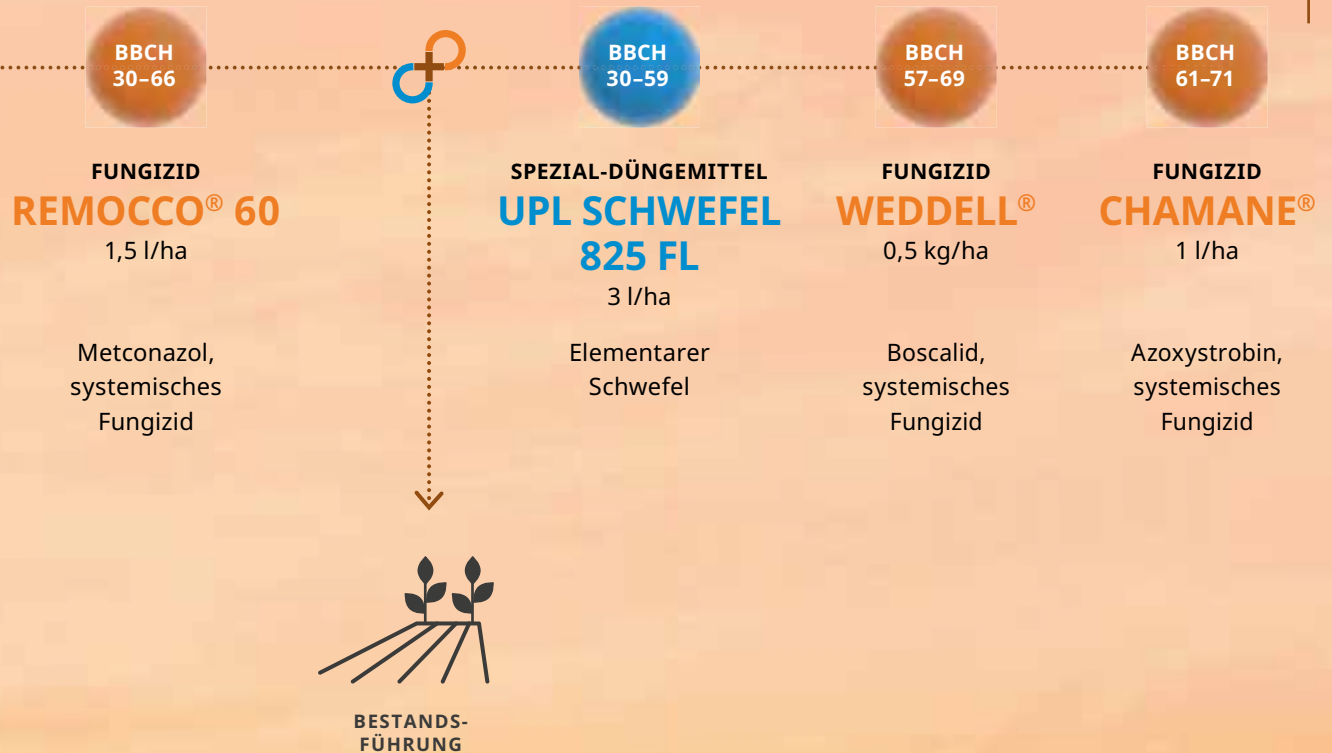
1 l/ha Evolution<sup>®</sup> +  
1 l/ha Radiamix<sup>®</sup>

Clethodim und Quizalofop  
mit Radiamix<sup>®</sup> gegen  
Ackerfuchsschwanz



**BESTANDS-  
ETABLIERUNG**

## FRÜHJAHRSEMPFEHLUNG



## Ein starker Bestand im Herbst ist die Basis für ein zügiges Wachstum im Frühjahr

Die ProNutiva-Strategie im Raps umfasst Maßnahmen von der Vorwinterentwicklung bis zur Rundumversorgung im Frühjahr und sorgt für einen gleichmäßigen wüchsigen Bestand und sichert Ihren Ertrag ab.



## INSEKTIZID

# CYPERKILL® MAX

Das unschlagbare Insektizid – in Preis und Leistung

## Vorteile auf einen Blick

- Schützt vor Einstichen und damit vor der Eiablage von Insekten
- Verhindert die durch Schädlinge verursachten Eintrittspforten für Frost und Krankheiten
- Kontakt- und Fraßwirkung
- **Im Herbst** werden Rapserrdfloh, Kohlmotte, Rübsenblattwespe und der Schwarze Kohltriebbrüssler sicher bekämpft
- **Im Frühjahr** sicher gegen den Kohlschotenrüssler, Gefleckter Kohltriebbrüssler und den Großen Rapsstängelrüssler

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	500 g/l Cypermethrin
<b>FORMULIERUNG</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>KULTUREN</b>	<b>Raps</b> , Getreide, Kartoffeln
<b>ANWENDUNG AUFWANDMENGE</b>	BBCH 10–57, 50 ml /ha, 1x im Herbst 1x im Frühjahr
<b>GEBINDE</b>	1 l, 5 l



Durch den Einsatz von CYPERKILL MAX und TONIVIT im Raps erreichten wir eine höhere Biomasse als in der unbehandelten Parzelle.

MARCUS MUNDT

## BIOSTIMULANZ



# TONIVIT®

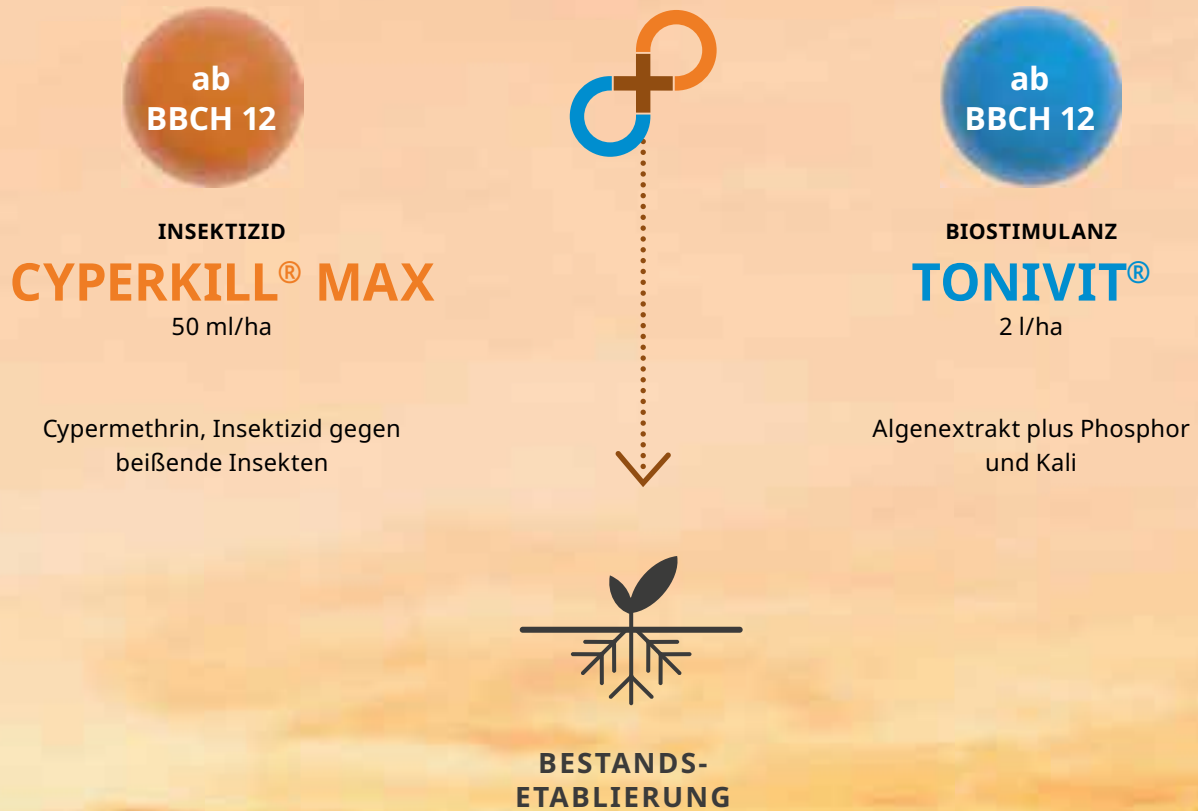
Physiologischer Aktivator für Wachstum und Wurzeln

## Vorteile auf einen Blick

- Stärkt junge Bestände und fördert das frühe Wurzelwachstum
- Verbessert die Nährstoffaufnahme aus dem Bodenvorrat
- Unterstützt die Jugendentwicklung und Winterfestigkeit bei Kälte und Nässe

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	GA 142® ( <i>Ascophyllum nodosum</i> -Filtrat) 130 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (Phosphat) 50 g/l K <sub>2</sub> O (Kaliumoxid)
<b>FORMULIERUNG</b>	Angereichertes, hoch konzentriertes Filtrat der Braunalge <i>Ascophyllum nodosum</i> mit Phosphat und Kalium
<b>KULTUREN</b>	<b>Raps</b> , Mais, Kartoffel
<b>ANWENDUNG AUFWANDMENGE</b>	Herbst/Vorwinter: 2 l/ha
<b>GEBINDE</b>	5 l

# Das Plus in der Vorwinterentwicklung



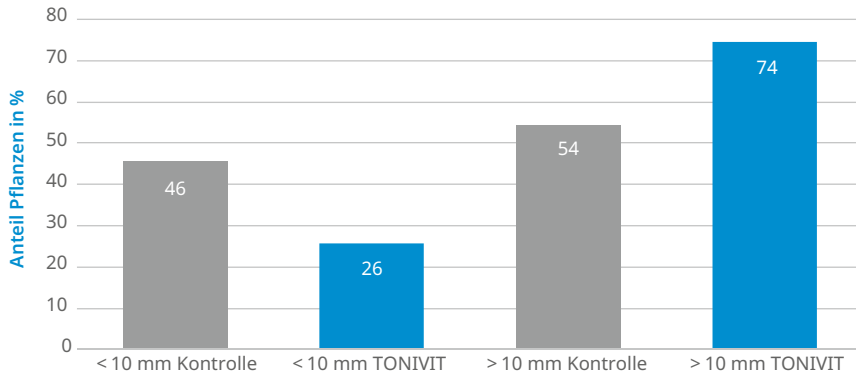
## Stark in den Winter – für hohe Erträge

- Schädlinge minimieren
- Wurzelbildung stärken
- Vorwinterentwicklung absichern

Die Vorwinterentwicklung beeinflusst den Ertrag entscheidend. Die Kombination schützt die Kultur durch Ausschaltung von Schädlingen bei Schadschwellenüberschreitung. TONIVIT verbessert die Wurzelbildung und Nährstoffaufnahme. Der Raps bildet einen homogenen Bestand und geht mit starkem Wurzelsystem in den Winter.

# Die Erträge steigen mit TONIVIT

## Entwicklung des Wurzelhalsdurchmessers im Raps nach Anwendung von 2 l/ha TONIVIT ab BBCH 12

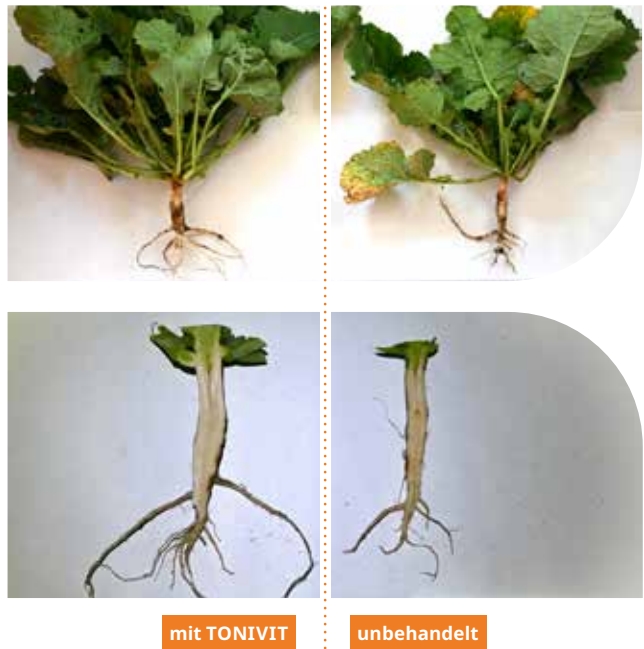


n = 1.000 Pflanzen, mehrjährige Versuche 2021–2023

## Der Rapserttrag wird im Herbst gemacht!

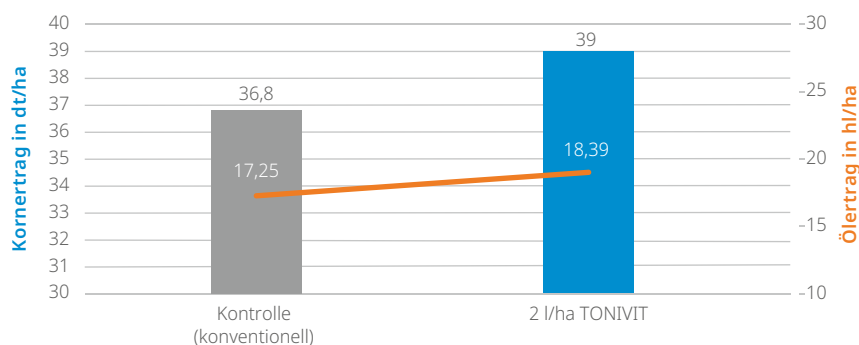
Die exakte Platzierung der Saat ist entscheidend für die Jungpflanzen. Ein gleichmäßiger Bestand, eine hohe Konkurrenzkraft und ein gut entwickeltes Wurzelsystem sind essenziell für die Vorwinterentwicklung des Rapses. Tiefe, robuste Wurzeln schützen bei Frost und speichern Reserven für den Frühling.

Die Gabe von 2 l/ha **TONIVIT** ab BBCH 12 unterstützt nachweislich die Wurzelentwicklung. In Kombination mit **CYPERKILL MAX** in der ProNutiva-Strategie ist TONIVIT ein idealer Mischpartner. Vor dem Winter wurde festgestellt, dass die Wurzelstärke mit TONIVIT signifikant erhöht wird, was den Ölertrag deutlich steigert.



## Erhöhter Korn- und Ölertrag mit TONIVIT

Nach Herbstbehandlung im BBCH 13–14 von Wintereraps



Groß Schenkenberg 2022



# EVOLUTION<sup>®</sup> + RADIAMIX<sup>®</sup>

## Die Beste Wahl für die Bekämpfung von Gräsern

### Vorteile auf einen Blick

- Beste Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz
- Einzigartige Fertigmischung aus Clethodim und Quizalofop
- Wichtiger Baustein gegen resistente Ungräser
- Optimale Wirkungsunterstützung durch RADIAMIX

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	149 g/l Clethodim + 70 g/l Quizalofop + 842 g/l verestertes Rapsöl
<b>FORMULIERUNG</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>KULTUREN</b>	<b>Winterraps</b> , Zuckerrübe
<b>ANWENDUNG AUFWANDSMENGE</b>	Zuckerrübe BBCH 10-39 Winterraps BBCH 12-32 0,5-1,0 l/ha + 1 l/ha
<b>GEBINDE</b>	5 l + 5 l Radiamix

## Der Quantensprung in der Entwicklung zur Gräserbekämpfung

Im Herbst 2025 stellen wir unser neues Gräserherbizid Evolution zur Verfügung – speziell entwickelt zur Behandlung schwer bekämpfbarer Ungräser.

Die einzigartige Formulierung aus Clethodim und Quizalofop ermöglicht es, das Produkt bis kurz vor Ende der Vegetation flexibel einzusetzen. Neben der Bekämpfung aller vorhandenen Ungräser wie Einjähriger Rispe, Quecke, Trespe, Weidelgras und Windhalm überzeugt es in

jeder Hinsicht bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung. Mit **EVOLUTION** schaffen wir auf höchstem Niveau die Voraussetzung, neben unseren Produkten **SELECT** und **RADIAMIX**, die komplette Gräserbekämpfung im Winterraps noch effektiver, erfolgreicher und sicherer zu gestalten.

Zwei schlagkräftige Produkte werden den Unterschied machen. Seien Sie gespannt!

### WIRKUNGSSPEKTRUM EVOLUTION

Ausfallgetreide	●
Flughafer	●
Hirsen	●
Einjährige Rispe	●
Quecke	◐
Trespe	●
Weidelgras	◐
Windhalm	●

● sehr gute Wirkung ● gute Wirkung ◐ mittlere Wirkung ◑ geringe Wirkung ○ keine Wirkung





## FUNGIZID

# REMOCCO® 60

## Standfestigkeit und Schutz in einem Produkt

### Vorteile auf einen Blick

- Starker Partner gegen Sclerotinia und Phoma
- Bestandsschonende Wuchsregulierung
- Zuverlässiges, systemisch wirkendes Fungizid
- Flexibel einsetzbar während der vegetativen Phase

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	60 g/l Metconazol
<b>FORMULIERUNG</b>	Emulgierbares Konzentrat EC
<b>KULTUREN</b>	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, <b>Winterraps</b>
<b>ANWENDUNG AUFWANDMENGE</b>	Herbst: ab Befallsbeginn Frühjahr: bis BBCH 66 1,5 l/ha
<b>GEBINDE</b>	5 l



## SPEZIAL-DÜNGEMITTEL

# UPL SCHWEFEL 825 FL

## Initialzündung für Wachstum und Wurzeln

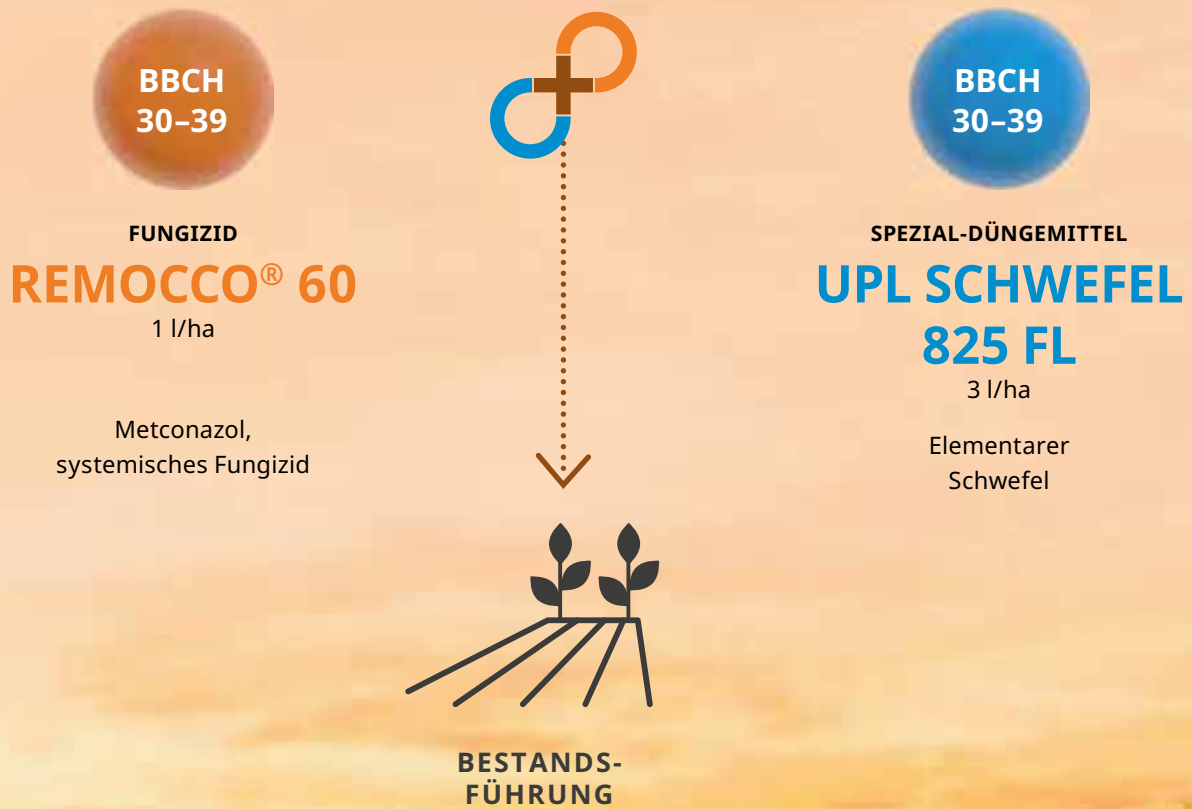
### Vorteile auf einen Blick

- Gute Regenfestigkeit durch Haftmittel
- Das Schwefel-Plus im Frühjahr
- Mit der Blattapplikation wird die Pflanzenverfügbarkeit von Schwefel verbessert
- Stabile Qualitätsparameter wie z. B. Ölgehalt

<b>ZUSAMMEN- SETZUNG</b>	825 g/l flüssiger elementarer Schwefel
<b>FORMULIERUNG</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>KULTUREN</b>	<b>Raps</b> , Getreide, Rübe, Kartoffel
<b>ANWENDUNG AUFWANDMENGE</b>	Bis zum Blühbeginn, 3 l/ha
<b>GEBINDE</b>	10 l



# Das Plus bis zur Blüte



## Die Rundumversorgung für das Frühjahr

- Optimale Abstimmung von Nährstoffen und Pflanzenschutz
- Schützt Eintrittspforten wie Wuchsrisse
- Schneller Durchlauf der Wachstumsstadien je nach Witterung
- Anwendung der Kombination bis spätestens BBCH 59
- Sicherstellung von Ertrag und Qualität

# Pilzkrankheiten im Raps

## Wurzelhals- und Stängelfäule

*Phoma lingam*

### Schadbild am Blatt

Wachsende Flecken mit erst gelbem, dann braunem Rand zeigen sich auf den Laubblättern. Diese Flecken sind deutlich abgegrenzt und haben ein völlig weißes, abgestorbenes Zentrum. Typisch sind kleine, schwarze Fruchtkörper (Pyknidien) in den Flecken.

### Schadbild am Wurzelhals

Dicht unter der Bodenoberfläche kann rings um den Wurzelhals eine Zone absterbender Rinde entstehen. Solche Pflanzen verfärben sich rotviolett und sterben bereits im Herbst ab. Andere Wurzelinfektionen breiten sich während der Vegetation bis zur Stängelbasis aus. Die Wurzelrinde verfault. Die absterbende Pflanze lässt sich ab Ende Juni leicht aus dem Boden ziehen.

## Weißstängeligkeit

*Sclerotinia sclerotiorum*

### Schadbild

Das Rindengewebe des Stängels ist aufgeheilt und geht häufig von Verzweigungsstellen aus. Der Übergang zum gesunden Gewebe ist farblich nicht scharf begrenzt – niemals schwarz wie bei Phoma. Nach dem Abfallen der Blütenblätter treten erste beige bis weißgraue Flecken, die sich weiter stängelumfassend ausdehnen, auf. Weißes Pilzgeflecht im Stängelinneren dehnt sich aus und zieht sich später zu schwarzen Sklerotien zusammen.



Nur bei feuchtem Wetter treten Geflecht und Sklerotien auch außen auf der Befallsstelle auf. Typisch für die Krankheit ist, dass sich das Rindengewebe bastartig abheben lässt. Bei frühem Befall dringt der Pilz rasch in das Stängelgewebe ein, unterbricht dabei die Leitungsbahnen und führt damit zur Notreife der Pflanzenteile über der Infektionsstelle. Befallene Pflanzen ragen oftmals aus dem sich neigenden reifenden Bestand heraus.

ProNutiva – das Beste aus zwei Welten

### Schadbild an Stängel und Schoten

Unregelmäßig verteilt erscheinen etwa ab der Blüte am Stängel lang gezogene Flecken, die meist mit dunklem Rand abgegrenzt sind. Diese Infektionsstellen gehen oft von Verletzungen aus. Auch an den Schoten sind solche Flecken zu finden. Sie bleichen aus und enthalten zahlreiche Pyknidien, die mit der Lupe gut zu sehen sind.



## Rapsschwärze

*Alternaria brassicae*

### Schadbild

Ab Ende Mai, meist jedoch erst im Juni und Juli, finden sich an Stängeln und Schoten kleine tiefschwarze Flecken des Alternaria-Pilzes.



Die Flecken erstrecken sich am Stängel meist länglich und weisen ein helles Zentrum auf. Bei starkem Befall fließen die Flecken ineinander. Befallene Schoten schrumpfen, werden vorzeitig dürr und platzen bei wechselfeuchter Witterung weit vor der Ernte auf, oft mit der Bildung von Schrumpfkorn.



# WEDDELL®

Der starke Partner in der Blüte

**JETZT NEU FÜR  
IHREN RAPS!**

## Vorteile auf einen Blick

- Sehr gut gegen Botrytis und Sclerotinia
- Verhindert die Keimung von Pilzsporen und wirkt vorbeugend gegen Infektionen
- Umfassender Schutz durch systemische Wirkung
- Hohe Kulturverträglichkeit

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	500 g/kg Boscalid
<b>FORMULIERUNG</b>	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
<b>KULTUREN</b>	<b>Winterraps</b> , Buschbohne, Weinrebe
<b>ANWENDUNG AUFWANDMENGE</b>	BBCH 57–69 0,5 kg/ha
<b>GEBINDE</b>	5 kg



# CHAMANE®

Systemisch und protektiv gegen eine Vielzahl pilzlicher Schaderreger

## Vorteile auf einen Blick

- Effektive Bekämpfung von Alternaria und Sclerotinia
- Lang anhaltende Wirkung
- Unterstützung der Ertragsbildung

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	250 g/l Azoxystrobin
<b>FORMULIERUNG</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>KULTUREN</b>	<b>Raps</b> , Gerste, Weizen, Roggen, Triticale, Hafer, Ackerbohne, Futtererbse, Kartoffel
<b>ANWENDUNG AUFWANDMENGE</b>	BBCH 61–71 1 l/ha in 200–300 l Wasser
<b>GEBINDE</b>	5 l

## PRODUKTPORTFOLIO















































		ENTHALTENE MENGEN UND WIRKSTOFFE	PRODUKT- KATEGORIE
CHAMANE®		250 g/l Azoxystrobin	Fungizid
CRESENDO™	<b>NEU</b>	360 g/l Clomazone	Herbizid
CYPERKILL® MAX		500 g/l Cypermethrin (cfs)	Insektizid
COLZAMID®	<b>NEU</b>	450 g/l Napropamid	Herbizid
EVOLUTION® + RADIAMIX®	<b>NEU</b>	140 g/l Clethodim und 70 g/l Quizalofop	Herbizid
PANAREX®		40 g/l Quizalofop-P-Tefuryl (cfs)	Herbizid
REMOCCO® 60		60 g/l Metconazol	Fungizid
SELECT® 240 EC + RADIAMIX®		240 g/l Clethodim + 842 g/l verestertes Rapsöl	Herbizid
SILWET® GOLD		800 g/l polyethermodifiziertes Trisiloxan	Additiv
TONIVIT®		130 g/l Phosphat, 50 g/l Kaliumoxid, Algenextrakt GA 142®	Biostimulanz
TOKYO®		250 g/l Prothioconazol	Fungizid
UP CUS		80 g/l Kupfer + 640 g/l Schwefel	Spezial- Düngemittel
UPL SCHWEFEL 825 FL		825 g/l Schwefel	Spezial- Düngemittel
VIVENDI® 100		100 g/l Clopyralid	Herbizid
WEDDELL®	<b>NEU</b>	500 g/kg Boscalid	Fungizid

Detaillierte Informationen zu allen Produkten finden Sie unter [de.upl-ltd.com/produkt-Einzelheiten](https://de.upl-ltd.com/produkt-Einzelheiten)



## PRODUKTPORTFOLIO

	SOMMER- GETREIDE	WINTER- GETREIDE	RAPS	MAIS	FUTTER- UND ZUCKERRÜBE	KARTOFFEL
ACCESS®						
ARGOS®						
ARY-AMIN™ C						
BETASANA® SC						
BETASANA® PP						
CHAMANE®						
CITATION®						
COLZAMID®						
CRESENDO™						
CURRENT® + RADIAMIX®						
CYPERKILL® MAX						
DIRECTOR®						
EVOLUTION® + RADIAMIX®						
FAZOR®						
FINY®						
HEADSET™						
LODIN®						
MERTIL®						
METAFOL® SC						
METAFOL® SUPER						
MICROTHIOL® WG						
MULTOLEO®						
OBLIX®						

	SOMMER- GETREIDE	WINTER- GETREIDE	RAPS	MAIS	FUTTER- UND ZUCKERRÜBE	KARTOFFEL
PANAREX®						
QUIDAM®						
REMOCCO® 60						
SELECT® 240 EC + RADIAMIX®						
SEMPRA®						
SHENZI® 200 SC <b>NEU</b>						
SILWET® GOLD						
SIGNAL® 300 ES						
THIOPRON®						
TOKYO®						
TONIVIT®						
UP CUS						
UPL SCHWEFEL 825 FL						
YUKON®*						
VIVENDI® 100						
WEDDELL® <b>NEU</b>						
ZOXIS® SUPER						

Detaillierte Informationen zu allen Produkten finden Sie unter [de.upl-ltd.com/produkt-Einzelheiten](https://de.upl-ltd.com/produkt-Einzelheiten)

\* Zulassung wird erwartet

## UPL ist ProNutiva und noch viel mehr

Mit der vorliegenden Broschüre präsentieren wir Ihnen unsere ProNutiva-Empfehlungen für die einzelnen Kulturen. Darüber hinaus verfügt UPL über ein großes Portfolio weiterer Pflanzenschutzmittel, Düngemittel und BioSolutions, die die ProNutiva-Strategie in Ihrer Kultur ergänzen können.

Daraus ergeben sich viele Möglichkeiten für Ihre Kulturen, auch um Betriebsabläufe und Witterung zu berücksichtigen. Das Team von UPL berät Sie gerne dazu.

# ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Empfohlene Aufwandmenge l/kg/ha	Abstand zu Oberflächengewässern in (m) *					
		Anwendungsbestimmung	Standardabstand	mit abdriftmindernder Technik			Hangneigung > 2%
				90%	75%	50%	
ACCESS®	0,5-1 l						
ARY-AMIN™ C	3 l	EG-Düngemittel					
BETASANA® SC in Zuckerrübe	3 x 2 l	NW 468; NW 607		5	10	15	
	2 x 3 l	NW 607		5	10	20	
	1 x 6 l	NW 607		10	20	n.z.	
BETASANA® PP		Siehe BETASANA SC, OBLIX					
CHAMANE®	2 x 1 l Getreide/Raps	NW 470; NW 605/1; NW 606	5	*	*	5	
	1 x 3 l Kartoffel	NW 605/1; NW 606; NG 405 Kartoffel	5	*	5	5	
CITATION®	1 x 0,5 kg oder	NW 468; NG 405; NW 605/1	5	*	5	5	
	1 x 0,33 kg und 1 x 0,2 kg	NW 606; NW 706	5	*	5	5	
CURRENT®	max. 0,5 kg	NT108-1 NW605-2 NW606		*	*	5	
CRESENDO®	0,25 l Kartoffel	NW 468; NW 642/1	*				
	0,33 l Raps						
CYPERKILL® MAX	2 x 50 ml	W 607/1 Getreide		20			
	2 x 50 ml	W 607/1 Raps		10	20		
DIRECTOR®	max. 0,125 l		*	*	*	*	
EVOLUTION®	1 l Raps + Zuckerrübe		*	*	*	*	
FAZOR®	1 x 5 kg	NW 642					
FINY®	1 x 30 g	NW 609/1	5				
LODIN®	1 l	NW 470; NW605/1; NW 606	20	5	5	10	
METAFOL®	3 x 2 l	NW 642; NG 402	*				
MERTIL®	0,6 l/ha	NW 468					
		NW 607-1	*	5	10	15	
		NW 706	20				
MICROTHIOL® WG	3 x 7,5 kg Getreide + Zuckerrübe	NW 642/1	*				
MULTOLEO®	2 x 2 l Raps	EG-Düngemittel					
	1 x 4 l oder 2 x 2 l Zuckerrübe						
OBLIX®	3 x 0,6 l	NG 403; NG 404; NW 470; NW 642/1	*			15	
PANAREX®	1 x 1,25 l	NW 642-1	*				
	1 x 2,25 l Quecke						
QUIDAM®	5 l/ha Vorauflauf 3 l/ha Nachauflauf	NW 470, NW 605-2, NW 606, NW 706	15	5	10	10	
		NW 470, NW 605-2, NW 606, NW 701	10	0	5	5	
REMOCCO® 60	2 x 1,5 Getreide u. Raps	NW 468; NW 605; NW 606					
SELECT® 240 EC	0,5 l + 1 l Raps	NW 468; NW642/1	*				
	0,75 + 1 l Zuckerrübe + Kartoffel		*				
	1 + 1 l Zuckerrübe + Kartoffel (Quecke)		*				
SEMPRA®	0,375 l/ha Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen	NW 468					
		NW 607-1	*	10	20		
		NW706	20				
		NW 800					
SHENZI® 200 SC	2 x 0,06 l Kartoffeln; 2 x 0,125 l Mais	NW642-1	*	*	*	*	
SILWET® GOLD	0,025-0,1 %	NW 466	*				
THIOPRON®	2 x 3-7,5 l	NW 642/1					
TOKYO®	0,8 l Getreide	NW 470; NW 605/1; NW 606; NW 706	10	*	5	5	
	0,7 l Raps	NW 470; NW 605/1; NW 606; NW 701	5	*	*	5	
TONIVIT®	1 x 1 l	EG-Düngemittel					
	2 x 1 l Kartoffel						
UP CUS	3-10 l	EG-Düngemittel					
UPL SCHWEFEL 825	2-5 l	EG-Düngemittel					
VIVENDI®	2 x 1,2 l Zuckerrübe	NW 468; NW 642/1	*				
	0,8-1,2 l Raps						

\* Länderrecht beachten \*\* Auf der gesamten Fläche 90%-Düse einsetzen. Clomazone-Auflagen beachten!



Abstand zu Saumstrukturen (m) *							
Mindestbreite Randstreifen							
Anwendungsbestimmung	Standardrandstreifen	angrenzend × m mit abdriftmindernder Technik			Bienenschutz	Gebinde	
		90%	75%	50%			
						10 l	
						10 l	
					B4	5 l	
					B4		
					B4		
					B4	5 l	
					B4		
					B4		
NT 108	5	20	20		B4	1 kg; 5 kg	
NT 107	5	20	20	20	B4		
NW800 (entfällt bei max. 0,3 kg/ha)							
NT 102; NT 127; NT 149		20	20		B4		
NT 127; NT 145; NT 146; NT 149; NT 152; NT 153; NT 154	**	**	**	**	B4		
NT 109	5	20			B1	1 l; 5 l	
NT 109	5	20			B1		
					B4		
					B4	4 kg; 20 kg	
NT 103		20			B4	100 g	
NT 103		20			B4	1 l; 5 l	
					B4	5 l	
NT 102		0	0	20		5 l	
					B4	25 kg	
						10 l	
NT 101		20	20	20	B4	5 l	
NT 102		20	20		B4		
NT 103		20			B4	5 l	
NT 101		20	20	20			
NT 101		20	20	20	B4	10 l	
					B4	5 l	
NT 108	5	20	20	-	B4	1 × 1 l + 2 × 1 l	
NT 108	5	20	20		B4	1 × 5 l + 2 × 5 l	
NT 109	5	20			B4		
NT 108	5	5	5	25		1 l; 5 l	
					B4		
						1 l; 5 l	
					B4	10 l	
NT 850; NW 800 (keine Anwendung auf drain. Flächen)					B4	5 l	
NT 850; NW 800 (keine Anwendung auf drain. Flächen)					B4		
						5 l	
						10 l	
						10 l	
NT 101		20	20	20	B4	1 l; 5 l	

## Für eine verantwortungsvolle Anwendung

**Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel auf sichere Weise. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen. Durch die richtige Anwendung des Produktes schützen Sie die Umwelt und sich selbst.**



Lesen Sie vor der Anwendung sorgfältig das Etikett: zugelassene Anwendungen, Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung.



Lagern Sie Pflanzenschutzmittel in einem speziellen, ausgeschilderten, abgeschlossenen und belüfteten Raum.



Verwenden Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Maske, Stiefel, Schürze, Overall) unter Berücksichtigung der jeweiligen Arbeitssituation (Produkt, Exposition etc.) gemäß BVL-Richtlinien.



Seien Sie besonders vorsichtig bei der Anwendung von Insektiziden in Kulturen, die für Bienen attraktiv sind (Raps, Obstkulturen). Durch den richtigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln schützen Sie auch Nützlinge – die natürlichen Feinde der Pflanzenschädlinge.



Spülen Sie gründlich die Pflanzenschutzmittel-Kanister. Es darf kein Spülwasser in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen! Das Spülwasser und der Spritzbrüherest der Pflanzenschutzspritze nach der Pflanzenschutzanwendung sind auf einem ausgesparten Bereich im Feld auszubringen.



Vermeiden Sie Spritzabdrift: strikte Einhaltung von Behandlungsverbotszonen entlang von Gewässern.



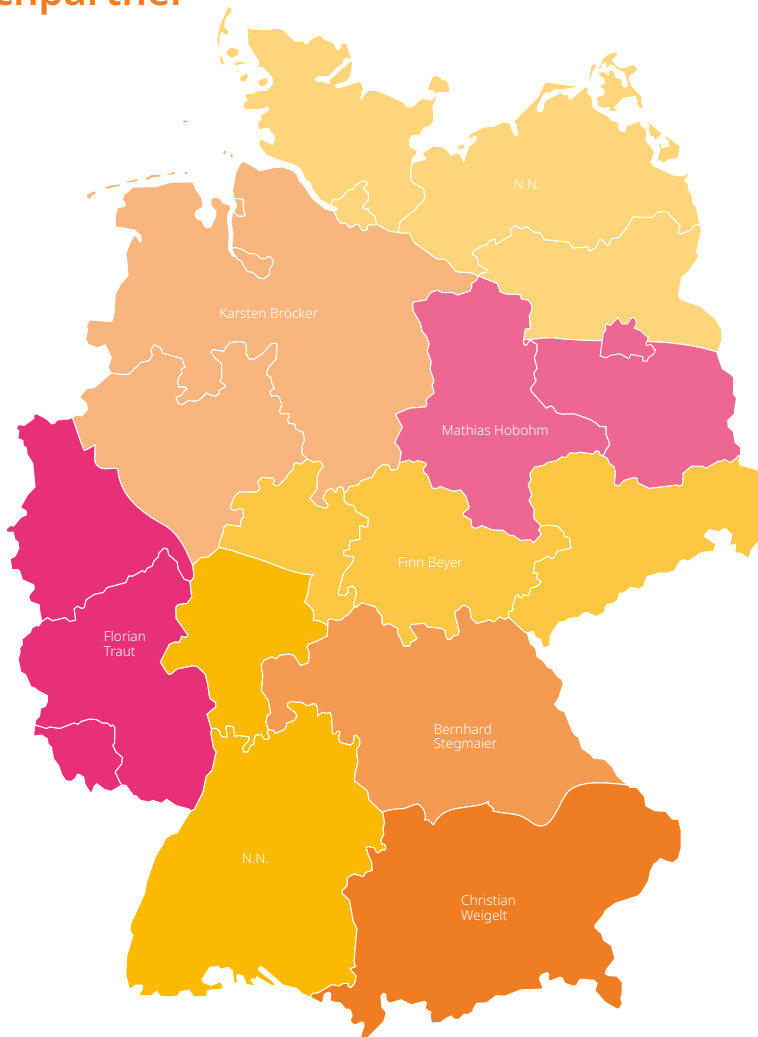
Die sauberen, trockenen Kanister sollten mit dem PAMIRA\* Recycling-System entsorgt werden.

(\* = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt a. M.))

Diese Druckschrift dient der Information. Verbindliche Angaben auf den Verkaufsgebinden beachten. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Irrtümer, Druckfehler sowie technische Änderungen jederzeit vorbehalten. Regionale Faktoren wie z. B. Wetter, Boden, Sorte, Einsatzzeitpunkt, Technik, Resistenz oder die Kombination in Tankmischungen können die Wirksamkeit der Produkte beeinflussen. Diese kann daher variieren und eine Schädigung der Kulturpflanzen unter ungünstigen Bedingungen nicht ausgeschlossen werden. Für derartige Folgen haftet der Hersteller nicht.

## Ihre Ansprechpartner



**SALES REPRESENTATIVE  
NIEDERSACHSEN/WESTFALEN**  
**Karsten Bröcker**  
Tel: +49 (0) 5138 606571  
Mobil: +49 (0) 162 2153764  
Fax: + 49 (0) 5138 606570  
Mail: karsten.broecker@upl-ltd.com



**SALES REPRESENTATIVE  
SACHSEN-ANHALT/BRANDENBURG**  
**Mathias Hobohm**  
Mobil: +49 (0) 152 08786446  
Mail: mathias.hobohm@upl-ltd.com



**SALES REPRESENTATIVE  
RHEINLAND/RHEINLAND-PFALZ**  
**Florian Traut**  
Mobil: +49 (0) 174 8932313  
Mail: florian.traut@upl-ltd.com



**SALES REPRESENTATIVE  
SACHSEN/THÜRINGEN**  
**Finn Beyer**  
Mobil: +49 (0) 152 56388053  
Mail: finn.beyer@upl-ltd.com



**SALES REPRESENTATIVE  
BAYERN NORD**  
**Bernhard Stegmaier**  
Mobil: +49 (0) 162 2153778  
Mail: bernhard.stegmaier@upl-ltd.com



**SALES REPRESENTATIVE  
BAYERN SÜD**  
**Christian Weigelt**  
Mobil: +49 (0) 173 6476702  
Mail: christian.weigelt@upl-ltd.com

**HOTLINE: 02233 49218 0**